

TSV (Training-ohne-Schwimmbad-Verein) auf den Unterfränkischen

Dass 12 Schwimmer aus dem „Bäder“-Kreis überhaupt die gepfefferten Pflichtzeiten für die Unterfränkischen Kurzbahnmeisterschaften erfüllen, darf schon überraschen. Vor den insgesamt 1568 Starts in Lohr nehmen sich die 59 der „Kissinger“ dann aber doch recht bescheiden aus. Allein der SSKC Poseidon Aschaffenburg tritt mit 103 Aktiven (507 Starts) an, der SV Würzburg 05 mit 52 Schwimmern (315 Starts) und der 1.SC Schweinfurt mit 40 Sportlern (197 Starts). Vor Kissingen stehen noch Kitzingen, Kleinostheim, Elsenfeld und Marktheidenfeld.



Abb. 1: TSV Bad Kissingen bei den Unterfränkischen: Ronja, Nora, Philina, Malou, Emilia, Mette, Mareike, Lea, Daniel, Elisa, Maxima (und Andreas – nicht auf dem Bild)

Gleich beim ersten Wettbewerb über 200 m Freistil konnte der TSV aber punkten: Mareike Roselieb (AK 20) wurde 3., Elisa Schlereth (2008) 2. und ihre Schwester Philina (2013) sogar 1. und damit Unterfränkische Meisterin ihres Jahrgangs. Diesen tollen Erfolg wiederholte sie über die weiteren Mittelstrecken 200 m Rücken und 400 m Freistil. Über 200 m Brust kürte sich Ronja Dreyer (2009) zur Meisterin, Elisa gewann Silber.

Im zweiten Wettbewerb über 50 m Schmetterling zeigten die Kissingerinnen ihre technische Kompetenz: Elisa errang die Bronze-Medaille, Philina Silber. Insbesondere die zweiten Plätze von Elisa und Mareike über 100 m Lagen zeugen vom vielfältigen Training in allen Stilarten. Letztere trug überhaupt viel zur guten Bilanz des TSV bei: 2. Plätze über 50 m Brust, 100 m Freistil und ein 1. Platz über 50 m Rücken in der AK 20.

Nach Mette, Ronja und Elisa stellte Mareike auch jeweils die Schlusschwimmerin der Damen-Staffeln des TSV. Insbesondere der 5. Platz über 4x50 m Lagen in neuer Bestzeit von 2:30,16 ist ein voller Erfolg, aber auch die 2:12,42 über 4x50 m Freistil (7. Platz) können sich gut sehen lassen.



Abb. 2: Die Damen-Staffel des TSV: Ronja, Mette, Elisa und Mareike

Männliche Starter hat der TSV nur zwei: Andreas Prechtl (2013) schaffte die Norm über 50 m Freistil und 100 m Brust, Daniel Kronich (2009) verbesserte sich über 50 m Rücken so sehr, dass er 3. seines stark besetzten Jahrgangs wurde.

Zum ersten Mal nahm Emilia Schneider (2015) an der Unterfränkischen Meisterschaft teil: Über 50 m Freistil und Rücken sammelte sie wertvolle Wettkampferfahrung, über 100 m Brust wurde sie sogar auf Anhieb 3..

Einen ganzen Samstag und Sonntag dauerten die Meisterschaften. Die klassischen Wettbewerbe über 50 m / 100 m Brust, Rücken oder Freistil wurden in bis zu 23 (!) Läufen ausgetragen. In den einzelnen Jahrgängen bedeutet das i.d.R. mehr als 10 Konkurrenten. Um so wertvoller sind vor diesem Hintergrund die 50 m-Erfolge von Malou Keßler (2013) einzuordnen: 3. Platz in Rücken, 2. in Freistil und 1. in Brust. Malou hat in jedem dieser Läufe ihre persönlichen Bestleistung um ca. 10% verbessert!

Auch Nora Dreyer (2012) hat sich bei jedem ihrer 5 Starts persönlich verbessert. Dabei gelang ihr ein toller 3. Platz über 100 m Rücken. Die meisten Medaillen sahnte wieder Philina Schlereth (2013) ab, so zweimal Silber über die heiß umkämpften 100 m Rücken und 100 m Freistil.

Die Konkurrenz war diesmal für Maxima Saliger (2011) und Lea Keßler (2010) zu mächtig, was die Podiums-Plätze anging. Aber die beiden konnten den Wettkampf sehr gut dazu nutzen, praktisch durchweg persönliche Bestzeiten zu schwimmen. Das Trainingslager in den Faschingsferien hat sich also gelohnt!



Abb. 3: Sehr enger Wechsel von Mette (Rücken) auf Ronja (Brust) bei der 4x50 m Lagen-Staffel

Ein echtes Highlight hat schließlich noch Mette Ziegler (2009) gesetzt: Um 5% verbesserte sie ihre Zeit über 50 m Rücken auf 0:36,13, wurde damit 2. ihrer Jahrgangswertung und sogar 3. der offenen Wertung. Wer also die drittschnellste Rücken-Sprinterin Unterfrankens sehen will, sollte uns beim Training in Hammelburg, im Parkwohnstift oder in Haselbach besuchen...

Vor dem Hintergrund unserer schwimm-endzeitlichen Trainingsbedingungen darf das Ergebnis des TSV Bad Kissingen bei den Unterfränkischen Meisterschaften als ein erstaunlicher Erfolg gewertet werden.

Foto und Artikel: Werner Seitz

TSV Bad Kissingen bei den Unterfränkischen Kurzbahnmeisterschaften Lohr 2024

KURZBAHN	50 F	100 F	50 B	100 B	50 R	100 R	50 S	100 L
Mareike Roselieb AK20	32,6 (2.)	1:12,0 (2.)	46,5 (2.)		37,3 (1.)	1:27,0		1:29,1 (2.)
Elisa Schlereth ´08	33,8	1:15,3		1:35,1 (2.)			37,8 (3.)	1:24,6 (2.)
Ronja Dreyer ´09	34,4		42,3 (3.)	1:37,4 (3.)				
Mette Ziegler ´09	32,0	1:13,6		1:39,7	36,1 (2.)	1:24,8	38,7	1:25,6
Daniel Kronich ´09		1:13,4			37,9 (3.)	1:23,7		
Lea Keßler ´10	34,5	1:18,6	45,5	1:42,4				1:29,0
Maxima Saliger ´11	37,2	1:26,4			44,5			
Nora Dreyer ´12	38,5	1:23,8			48,3	1:42,8 (3.)	46,5	
Malou Keßler ´13	36,9 (2.)		49,5 (1.)	1:51,6	45,0 (3.)			
Philina Schlereth ´13	39,2	1:24,3 (2.)				1:38,7 (2.)	47,1 (2.)	1:38,6
Andreas Prechtl ´13	DQ			2:03,1				
Emilia Schneider ´15	1:00,1			2:11,0 (3.)	1:07,2			

S: Schmetterling, R: Rücken, B: Brust, F: Freistil, L: Lagen, persönliche Bestleistung (Platzierung in der Altersklasse)

MITTELSTRECKEN	200 F	400 F	200 B	200 R	200 S	200 L		
Mareike Roselieb AK20	2:50,8 (3.)	6:19,5						
Elisa Schlereth ´08	2:46,6 (2.)		3:21,9 (2.)					
Ronja Dreyer ´09			3:27,3 (1.)					
Philina Schlereth ´13	3:09,7 (1.)	6:32,5 (1.)		3:29,3 (1.)				

S: Schmetterling, R: Rücken, B: Brust, F: Freistil, L: Lagen, persönliche Bestleistung (Platzierung in der Altersklasse)